

Schumpeter Handelsakademie und Handelsschule

Gemeinsam Schule gestalten

Beate Tötterström, Monika Wiercimak



Welchen Beitrag können Informationen aus dem
Qualitätsmanagement für
die Unterrichtsentwicklung leisten, 5.12.2016

Bundesweite Qualitäts-Schwerpunkte 2015-2017

Individualisierung

- Standortbezogene Individualisierung
- Transparente Leistungsbeurteilung
- Kompetenzorientierter Unterricht

Bewegung und Sport

- Bewegter Unterricht
- Unterrichtsfach selbst
- Kooperationen mit Sportvereinen

Bundesweiter Evaluationsschwerpunkt

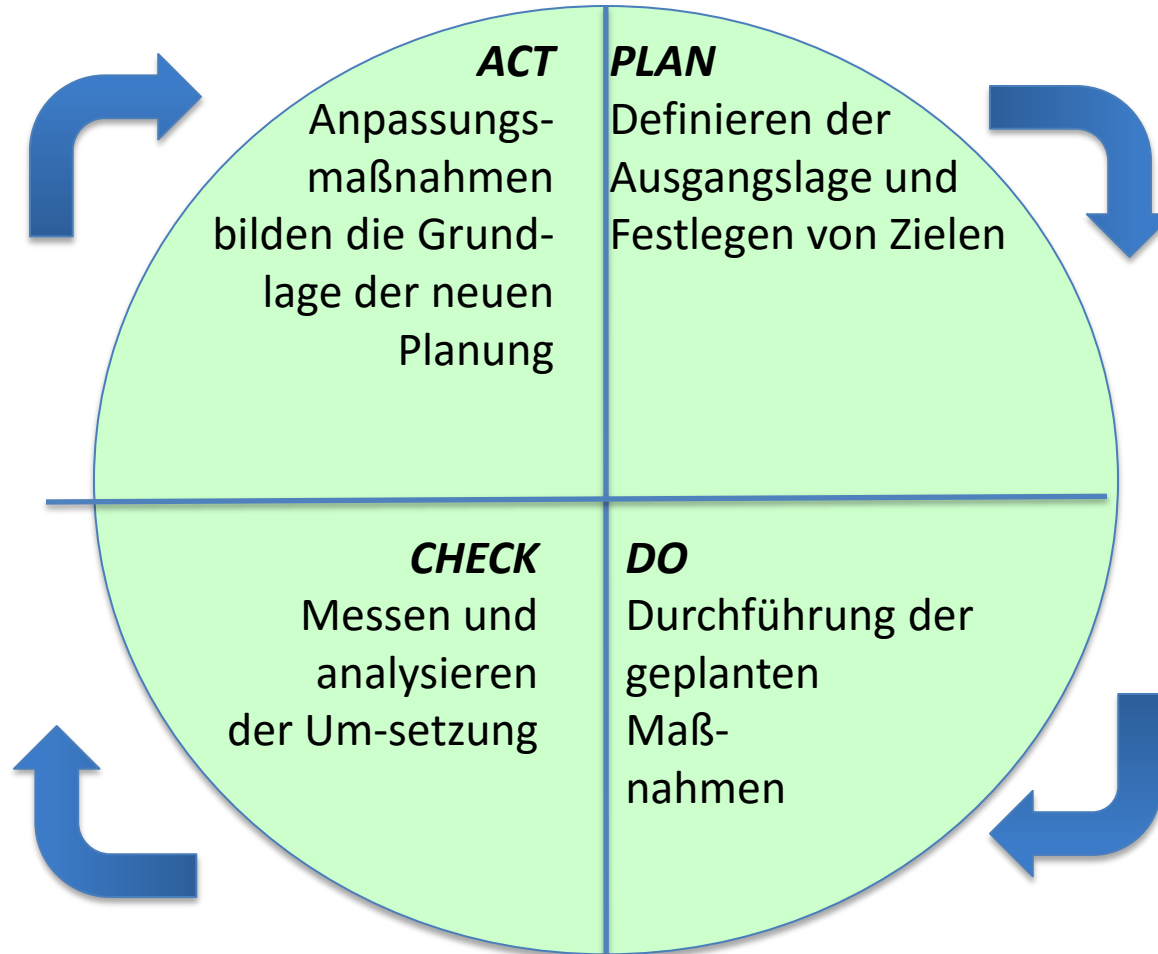
Individualfeedback

Päd. Konferenzthema

Systemfeedback

u.A. Klassenkonferenzen

Der Regelkreis der kontinuierlichen Verbesserung (William Edwards Deming)



Ablauf im Schuljahr(1)

Zeit	Was?	Beteiligte	Verantwortlich
Schulbeginn	Strategie und Schwerpunkte festlegen	Schulleitung, SQB und Mittleres Management	Schulleitung, SQB und Mittleres Management
Sept/Okt	Information der Lehrer/innen über Ablauf und Klassenauswertungen	alle Lehrer/innen	Direktion, SQBs
1. Semester	Klassenkonferenzen Fachgruppen-Meetings	unterschiedliche Lehrer/innen-Teams	SQBs; KVs
2. Semester	Fachgruppen-Meetings	FG-Teams	SQBs
März	Befragungen mittels QIBB – Fragbögen durchführen	alle Lehrer/innen alle Klassen	SQBs

Ablauf im Schuljahr(2)

Zeit	Was?	Beteiligte	Verantwortlich
2. Semester	Durchführung Individualfeedbacks Eintragen in Übersichtslisten	Lehrer/innen Support durch SQBs	Lehrer/innen
Mai/Juni	Auswertungen erstellen	SQBs	SQBs
Schlusskonferenz	Besprechen der Befragungsergebnisse (z.B. World-Cafe)	alle Lehrer/innen	SQBs und MM
Schulbeginn	Planungen aufgrund der Ergebnisse für das kommende SJ	Direktion, SQBs, MM, sonstige	Direktion

Plan

- Information der Lehrer/innen
- Unterlagen zur Verfügung stellen

DO

- Absprachen in den Klassenkonferenzen
- Durchführung der Individualfeedbacks
- Vermerk in den Übersichtslisten pro Klasse

Check

- Auswertung der Übersichtslisten

ACT

- Rückmeldung der Ergebnisse im Rahmen einer Konferenz
- Päd. Tag zu diesem Thema – Qualitätssteigerung als Ziel
- Grundlage für Neuplanung im kommenden Schuljahr



2015/16 Klasse/Jahrgang

Gegenstand	Lehrerin	Datum	Methode

Qualitätsmanagement 2015/16

Schumpeter
Handelsakademie
Handelsschule
bhak.bhas.13



Individualfeedback

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In den Notenkatalogen liegt als erstes Blatt eine **Übersicht über das Einholen von Individualfeedback**

Bitte nicht vergessen, die Befragungen der Schüler/Innen, die Ihr durchführt dort auch einzutragen ☺

Vielen Dank!

qibb **QIBB - Login für Lehrkräfte** **HAK.CC**
COMPETING CENTER

Login für Lehrkräfte
BHAK/BHAS Wien 13
Login: c54dm1 Passwort: 5c1640p1

Diese Zugangsdaten können geändert werden (nach dem ersten Login über den Menüpunkt "Account verwalten"). Mit diesem Account können Sie sowohl TANA für Individualfeedback erstellt als auch die Ergebnisse von diesen Individualfeedbacks abgerufen werden, daher bitte die Accountdaten merken! Dieser Account kann explizit verwendet werden, sowohl für mehrere Individualfeedbacks als auch über Schuljahre hinweg.

Login für Lehrkräfte
BHAK/BHAS Wien 13
Login: 029am2 Passwort: 156e55p2

Diese Zugangsdaten können geändert werden (nach dem ersten Login über den Menüpunkt "Account verwalten"). Mit diesem Account können Sie sowohl TANA für Individualfeedback erstellt als auch die Ergebnisse von diesen Individualfeedbacks abgerufen werden, daher bitte die Accountdaten merken! Dieser Account kann explizit verwendet werden, sowohl für mehrere Individualfeedbacks als auch über Schuljahre hinweg.

Auswertung Individual-Feedbacks
SI 2014/15

JG / Klasse	Anzahl	Zeitpunkt		Methode					Kontrolle
		1. HJ	2. HJ	Fragebogen	Gespräch	QIBB Plattform	schriftlich offen	sonstige	
1AK	8	2	6	2	1		5		8
1BK	9	7	2	4			5		9
1CK	12	5	7	4	4			4	12
2AK	7		7	1	3		3		7
2BK	10	2	8	4	2		4		10
2CK	5	2	3	3	1		1		5
3AK	9	3	6	4	3		2		9
3BK	9	3	6	6	1		2		9
3CK	9	3	6	2	2	2	2	1	9
4AK	3	1	2	1	2				3
4BK	6	1	5	3	1		2		6
4CK	7	4	3	4	2	1			7
5AK	2		2	1	1				2
5BK	2		2	1	1				2
5CK	0								0
1AS	7	2	5	7					7
1BS	8	4	4	6	1		1		8
2AS	7	3	4	2	3		2		7
2BS	9	4	5	6	3				9
3AS	4	2	2	1	3				4
Summe	133	48	85	62	34	3	29	5	
		36%	64%	47%	26%	2%	22%	4%	
				100%					

1. HJ: **36 %**
2. HJ: **64 %**

133

Fragebogen:
47 %

Schriftlich - offen:
22 %

Mündlich: **26 %**

sonstige: **4 %**

QIBB-Plattform: **2 %**

Workshop Individualfeedback und Kollegiale Hospitation

Schumpeter BHAK/BHAS Wien 13

Pädagogischer Tag, 29. September 2015

ARQA-VET: Franz Gramlinger (FG), Sigrid Hartl (SH)

50 Teilnehmer/innen (Kollegium) + Schulleitung (??)

Ausstattung: Raumgröße? Idealerweise ist so viel Platz, dass 8-10 Gruppen á 5-8 Personen phasenweise gemeinsam arbeiten können (Sesselkreise mit Möglichkeit Flipchart zu gestalten); 4 Pinnwände, Beamer, Flipchart, ausreichend Moderationskärtchen, Pinn-Nadeln, Edding-Stifte

Zeiteinteilung grob: 2 Std. für Individualfeedback, ½ Std. Pause, 1 ¼ Std. für Kollegiale Hospitation, ¼ Std. für Abschluss

Zeit	Personen	Methode	Material	Sonstiges
08:30-08:40	FG, SH ev. SL/SQPM	Vorstellung FG+SH Einleitung und Überblick über kommende 4 Stunden Agenda vorstellen	PPP... Beamer	Vortrag/Präsentation
08:40-09:10	FG, SH	4-Ecken-Methode 1. → Wieviel Erfahrung haben Sie mit IF gesammelt? Mit welchen Methoden haben Sie IF eingeholt? (Nie... QIBB Fragebogen... eigener Fragebogen... andere Methoden) 2. → Wie glauben Sie, stehen die Schüler/innen Ihrer Schule zum IF an Lehrer/innen? (langweilig/skeptisch... Neugier... wenig bekannt... selbstverständlich)	Kärtchen für die 4 Ecken 4 Pinnwände oder Flipcharts zum Aufhängen der Kärtchen	Moderation Großgruppe
09:10-09:25	SH	Input zu Individualfeedback mit Fokus auf Unterrichtsentwicklung und Nutzenaspekte Feedbackregeln IF-Methoden vorstellen inkl. Vor- u. Nachteile	PPP... Beamer Handout zu Feedbackregeln Hinweis auf IF-Leitfaden (in Arbeit)	Vortrag/Präsentation

ARQA-VET

09:25-10:00	SH + FG	Auswertung von Schülerfeedback und Maßnahmenentwicklung Arbeit in Kleingruppen (à 5-8 Personen) 2-3 Fälle zur Wahl, Ergebnisinterpretation und Maßnahmenentwicklung 1. → Ein Fall zu Fragebogen-Befragung 2. → Ein Fall zu Offene Methode (Zielscheibe o.Ä.)	Handout: Arbeitsblätter Handout: Methodenbeschreibungen Ergebnissicherung je Gruppe auf Flipcharts	Anleitung (SH) Moderation (SH+FG) Arbeit in Kleingruppen
10:00-10:20	Teilnehmer/innen	Präsentation (exemplarisch) von 2-3 Gruppenergebnissen		Moderation (SH)
10:20-10:30	SH	Abschließend: Übersicht über Planungsschritte für Individualfeedback: PLAN-DO-CHECK-ACT	Flipchart oder PPP + Handout	Flipchart oder PPP (SH)
10:30-11:00		Kaffeepause		
11:00-11:15	FG	Input zu Kollegialer Hospitation Sinn und Zweck Vorgehensweise und „Regeln“ Möglichkeiten der Implementation an der Schule	PPP + Beamer	Vortrag/Präsentation
11:15-11:45	FG	Kugellager-Methode zu Pro/Contra Kollegiale Hospitation 2-mal 2 gleich große Gruppen bilden (gerade TN-Anzahl) Innen- und Außenkreis (stehend), Tandem-Diskussion Dann rutschen die TN weiter und der Innen- und Außenkreis drehen sich gegeneinander – neuer Gesprächspartner („Kugellager“) Gesprächsimpulse (2mal 10min, 1mal 5min): 1. → Was sind die Vorteile von KH? Welche Chancen bieten sie? 2. → Gibt es Risiken die damit verbunden sein könnten? Wenn ja, welche? 3. → Würde ich bei einem Pilotprojekt mitmachen? Warum ja? Warum nein?	Leitfragen visualisieren (Flipchart oder PPP) TN-Kreise stehend – innen und außen – dafür muss Platz sein!	Anleitung (SH) Moderation (FG)
11:45-12:15		Zusammenfassende Diskussion über Pro und Contra Evtl. Finden einer Pilotgruppe	Pinnwand Kärtchen Plakatschreiber	Moderation (FG) Ergebnissicherung auf Kärtchen (SH)
12:15-12:30		Abschluss und Feedback zum Workshop	Methode (müssen wir noch überlegen)	FG/SH

Systemfeedback

PLAN

- Auswahl der Fragebögen (insbesondere Screeninginstrument, Klassenklima,...)
- Festlegen der Vorgangsweise

DO

- TANs bereitstellen, Vorbereitung und Einteilung
- Lehrer/innen-Information
- Befragung aller Schüler/innen im Zeitraum einer Woche

Check

- Überprüfung der Durchführung
- Statistik über Beteiligung

ACT

- Auswertungen den KVs zur Verfügung stellen
- Bearbeitung der Ergebnisse mit den Klassen im September -> gemeinsam Jahresziele festlegen
- Klassenkonferenzen (mit Klassensprecher/in: Vorstellung Klassenjahresziele)

QIBB 2016/17

Klassenkonferenzen WS 2016/17

Klasse/Jhg.	KV	Datum, Uhrzeit	Raum
2 AK	Gerda Bächer	4.10.2016, 14:00	
2 BK	Astrid Androsch Hermine Muhm	4.10.2016, 14:30	
2 CK	Karla Machinek	18.10.2016, 14:00	
2 AS	Stefan Dreyer	11.10.2016, 14:00	
2 BS	Rainer Woschitz	6.12.2016, 17:00	
3 AK	Magdalena Führer	6.12.2016, 17:30	
3 BK	Margit Treber	28.9.2016, 14:00	
3 CK	Alexander Preisinger		
3 AS	Helga Berger Heinrich Himmer	27.9.2016, 15:00	
3 BS	Daniela Greigeritsch Petra Hochleitner	4.10.2016, 15:00	
4 AK	Christine Pahlich	8.11.2016, 14:00	
4 CK	Eveline Graf	Jänner 2017	
5 AK	Markus Schebella	Jänner 2017	
5 BK	Trixi Kuba	Jänner 2017	
5 CK	Inge Koch-Polagnoli	Jänner 2017	

Klasse/Jhg.	KV	Datum, Uhrzeit	Raum
1 AK	Thomas Heimhofer	Montag, 28.11.2016 (Dauer jeweils 30 Min)	13:4
1 BK	Gerald Tuma		14:0
1 CK	Andreas Urabli		14:2
1 AS	Susanne Krebs Alexander Bartha		

QIBB 2016/17

QIB/LL 1

Klassenkonferenzen WS 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wie in den letzten Jahren bemühen wir uns, die Abwicklung von Besprechungen für alle Beteiligten so zu organisieren, dass sie nützlich und erfolgreich verlaufen. Heuer ist daher eine flexible Organisation der Klassenkonferenzen festgelegt worden, die den **Klassenvorständ/innen** die Möglichkeit zur Anpassung an die Bedürfnisse ihrer Klassen geben soll. Um das zu gewährleisten besteht Anwesenheitspflicht bei allen Konferenzen.

Vorgangsweise für die KVs der 2.-3. Klassen HAS und 2.-5. Jhg. HAK:

1. Absprache KVs mit ihrem **Klassenlehrer/innen-Team** über den gewünschten Konferenz-Termin im Zeitraum bis spätestens 15.1.2017
2. Eintragen des geplanten Termins in der beiliegenden Liste bis 15.10.2016
3. Die jeweiligen Klassenlehrer/innen geben den KVs ihre Themen und Ideen bis zwei Wochen vor der angesetzten Klassenkonferenz bekannt, der dann die Tagesordnung vorbereitet und spätestens eine Woche vor der Klassenkonferenz an das Lehrerteam, Direktion und SQBs **mailt**.
4. Schriftführer/in für die Erstellung des Protokolls nominieren; Protokoll innerhalb einer Woche an alle Klassenlehrer/innen, Direktion und SQBs **mailen** sowie im **LW** Lehrfrei/QIBB/QIBB-201617/Klassenkonferenzen 2016-17 abspeichern. Eine Vorlage steht zur Verfügung; **bitte** das Dokument dann mit Klassennamen umbenennen.



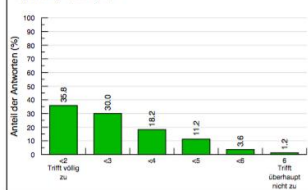
Ergebnisse

Empfänger der Auswertung: BHAK/BHAS Wien 13
Dargestellte Ergebnisse: Schule

Instrument: FB-SchülerInnen: Klassenklima
Erhebungszeitraum: 29.02.2016 - 08.04.2016
Anzahl der bearbeiteten Fragebögen: 330

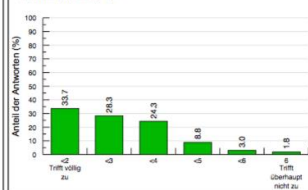
Kenntwert: Positives Klima in der Klasse
Der Kenntwert beschreibt, ob sich SchülerInnen gegenseitig unterstützen, ob sie gerne in die jeweilige Klasse gehen. Ein niedriger Wert kennzeichnet ein positives Klima. Qualitätschwerpunkte: Schulklima

Schule
N=330 M=2,6 SD=1,2
N_u=21 Min_u=1,8 Max_u=4,5



Kenntwert: Umgang mit Konflikten
Der Kenntwert beschreibt, ob SchülerInnen einer Klasse Streitigkeiten fair gegeneinander umgehen. Niedrige Werte kennzeichnen einen aus SchülerInnen-Sicht fairen Umgang mit Konflikten. Qualitätschwerpunkte: Schulklima

Schule
N=329 M=2,6 SD=1,2
N_u=21 Min_u=1,6 Max_u=4,1



Qualitätsmanagement 2016/17



Protokoll Klassenkonferenz 2016/17

Klasse/Jhg.	KV	Datum/Uhrzeit	Raum
2-5. Jhg/2.-3. Kl.			
Präsentation der festgelegten Ziele und Maßnahmen aufgrund der QIBB-Befragung (evtl. durch Klassensprecherin) bzw. 1. Jhg/Kl. (Entwicklung seit Schulbeginn)			
Individual-Feedback: WER? WANN? METHODE?			
Disziplinäre Punkte (Pünktlichkeit, Fehlstunden, Arbeitshaltung, Arbeitsklima)			
Schwerpunkte: fächerübergreifender Unterricht, Entrepreneurship-Education, Teilnahme an Wettbewerben, exARGES, Schulveranstaltungen, Lehrausgänge, Klassenraumgestaltung usw.			
1.->Jhg./Kl. Unternehmensbesuch (wer, wann, wohin?) Verantwortung BW-Lehrer/in 1.->Jhg./Kl. Entrepreneurship Day/Trading Game (wer, wann, welcher Unternehmer?) Verantwortung PBSK-Lehrer/innen			
Förderung von talentierten und schwachen SchülerInnen			
Andere Besonderheiten (z.B. Besondere Vorkommnisse bei einzelnen SchülerInnen, externe Aktivitäten von einzelnen SchülerInnen...)			

Bitte abspeichern unter: LW Lehrfrei/QIBB/QIBB-201617/Klassenkonferenzen 2016-17
Dateiname z.B.: 2AS_Klassenkonferenz06102016.doc

Die Straße zum Erfolg ist stets eine Baustelle



tqm.com
Total Quality Management